

Gegen die Kürzung der Mehlquote.

Eine außerordentliche Sitzung des Gemeinderates.

In einer vorgestern abgehaltenen Sitzung des Verbandes der bürgerlich-freiwirtschaftlichen Gemeinderäte wurde gegen die in dieser Woche eingetretene Kürzung der Mehlquote lebhafter Protest erhoben. Der Vorsitzende Stadrat Dr. Klein berichtete, daß diese Kürzung der Mehlquote, abgesehen von Versäumnissen im Ausland, auf welche er schon bei der Konferenz der Wiener Abgeordneten hingewiesen habe, insbesondere darauf zurückzuführen sei, daß die Anlieferungen aus Ungarn äußerst gering sind und hinter die gegebenen Zusicherungen und gegängelten Erwartungen weit zurückbleiben. Graf Tisza habe im Klub der Nationalen Arbeitspartei erklärt, daß der gegenwärtigen ungarischen Regierung eine bessere

Ernte zur Verfügung stände, als seinem Ministerium. Trotzdem nimmt der ungarische Ernährungsminister eine diktatorische Haltung an, indem er erklärt, er könne Oesterreich erst dann versorgen, wenn der Bedarf Ungarns und der militärische Bedarf sichergestellt sei.

Eine Angelegenheit von solcher außerordentlicher Dringlichkeit, wie die Brot- und Mehlversorgung der Reichshauptstadt mit ihren mehr als 2 Millionen Einwohnern verträgt aber keine diktatorische Behandlung. Die Bevölkerung Wiens kann sich nicht mitten im Erntejahr mit ihrem Bedarf an Brot und Mehl auf den seinerzeitigen Abschluß der ernährungsstatistischen Studien des ungarischen Ernährungsministers vertrusten lassen. Eine dauernde Verkürzung der Mehlquote könnte die Bevölkerung Wiens unter keinen Umständen ertragen.

Der Obmann wurde beauftragt, an den Bürgermeister das Gesuch zu stellen, in dieser Angelegenheit dem Gemeinderat zu einer außerordentlichen Sitzung einzuberufen. Auf Anregung des Gemeinderates Lohner ermächtigte der Verband seine Delegierten im Bezirkswirtschaftsrat, die Gemeinderäte Eder, Lohner und Dr. Löwenstein, aus dem Bezirkswirtschaftsrat auszutreten, weil diese Körperschaft unter den gegebenen Umständen vollständig wertlos sei und jedes Einflusses entbehre.